

Nord-West-Illustrierte Nr. 28, Juli 1949



TITEL

**Krach um Gröning**  
Heilung fotografiert  
Bildbericht auf Seite 5

## ARTIKEL

### **Bruno Gröning: 30. Mai 1906, 5 Uhr 05**

Schleswig-Holstein: Keine Schwierigkeiten • Nordrhein-Westfalen und Hamburg: Krach • Bürgermeister Brauer contra Wunderdoktor • Nord-West-Illustrierte befragte Astrologin

Ein Sonderbericht für die Nord-West-Illustrierte von Helmut Pirath

Die große Veranstaltung mit dem „Messias von Herford“, dem Wunderdoktor Bruno Gröning, im Hamburger Park „Planten un Blomen“ war bereits vorbereitet, nachdem schon tagelang vorher Tausende von Heilungsuchenden das zeitweilige Quartier Grönings in Wandsbek umlagert hatten. Dem Vertreter einer großen Hamburger Tageszeitung erklärte Bürgermeister Brauer, dass der so genannte Wunderdoktor weder Arbeitserlaubnis noch Zuzugsgenehmigung erhalten werde. Die Polizei prüfe, auf Grund welcher Bestimmungen und Gesetze Gröning unschädlich gemacht werden könne. Ein Staatsanwalt und zwei Kriminalkommissare wurden mobil gemacht, um dem gebürtigen Danziger die Entscheidung des hamburgischen Staatsoberhauptes mitzuteilen. Daraufhin reiste er unverzüglich mit unbekanntem Ziel ab. Tausende von Heilungsuchenden, die zum Teil mit Lastwagen gekommen waren, mussten unverrichteter Dinge wieder zurückkehren. Wer ist der Mann, der plötzlich so im Mittelpunkt des Interesses steht, dass sich sogar der Landtag von Nordrhein-Westfalen mit ihm beschäftigen musste? „Ich bin kein Heilpraktiker“, sagte er. Gröning ist ein gläubiger Mann: „Ich kann nur wirklich guten Menschen helfen!“ Die Nord-West-Illustrierte gab einer bekannten deutschen Astrologin die genauen Geburtsdaten des Wundermannes, ohne seinen Namen zu verraten. Das Horoskop gab zu erkennen, dass Gröning über geradezu einmalige mediale Fähigkeiten verfüge, deren Stärke jedoch nicht immer gleichbleibend sei. Unser Mitarbeiter konnte einen Heilungsvorgang vor Hunderten von Menschen miterleben. Bei aller Warnung an Kranke und Leidende, ihre ärztliche Behandlung und Beobachtung nicht zu unterbrechen, ist es jedoch nicht verständlich, dass man das Wirken Grönings, das sich vor allem bei Nervenerkrankungen wohltätig auswirkte, durch formale Bedenken unterbinden will.

## BILDUNTERSCHRIFTEN

**Sehnsüchtig und hoffnungsvoll** schauen Kranke, Heilungsuchende zum Balkon des Hauses. Bruno Gröning spricht zu ihnen, beruhigt sie: „Euch wird allen geholfen!“ Der Ausdruck der Gläubigkeit, der sich auf den Gesichtern spiegelt, ist erschütternd.

**Haus und Garten** wurden gestürmt, eine Holzlaube ging zu Bruch, die Gartenmöbel (Bild links) sahen hinterher übel aus. Auch eine solide Mauer war dem Ansturm der Kranken nicht gewachsen. (Bild rechts)

**Eine Heilung!** Gebannt starrt die vielhundertköpfige Menge auf den gelähmt auf seinem Stuhl sitzenden Fritz Pape aus Vennebeck, der durch Gröning geheilt wurde. Unser Sonderberichterstatter erlebte diesen Vorgang mit und erklärte: „Es lief mir kalt und heiß den Rücken herunter. So skeptisch ich auch vorher gewesen war...“

**Der einzige Besitz des** Wunderdoktors, der von Stadt zu Stadt zieht, um endlich als Ostvertriebener einen stillen Ort zu finden, in dem er ungestört kranken Menschen helfen kann: ein wenig Wäsche, eine Segeltuchtasche, eine Bürste – das ist alles!

**Polizei musste eingreifen**, so stark war der Ansturm auf das provisorische Quartier Grönings in Hamburg. Die Kranken ließen sich nicht abhalten.